

Queersicht - 2001

Autor(en): **Zingaro, Samira**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

QUEERSICHT – 2001

Sonniger November

Noch erwärmt die Julisonne manch lauen Sommerabend, und es lässt sich bis tief in die sternenklare Nacht hinein draussen verweilen. Dabei zählt der Gedanke an einen regnerischen, kalten November natürlich nicht zu den angenehmsten. Das triste Grau dieses Monats muss aber nicht zwingend auf die Gemüter schlagen, denn der November könnte genauso gut für «Sich-irgendwo-in-der-Wärme-Kuscheln» stehen. Schliesslich bietet das lesbisch-schwule Filmfestival QUEERSICHT in Bern auch in diesem Jahr wieder vom 8.–11. November eine herbstversüssende Gelegenheit, sich in die Kinos zurückzuziehen und sich bei aussergewöhnlichen Leinwandgeschichten zu vergnügen.

Das Filmfestival QUEERSICHT jährt sich im Herbst 2001 zum fünften Mal, und wiederum sind die OrganisatorInnen darum bemüht, ein möglichst breites Spektrum an neuen, internationalen Produktionen des Queer Cinema abzudecken. Die Vorführungen finden in den Berner Kinos Reitschule, Cosmos und Kunstmuseum statt. Neben Spiel- und Dokumentarfilmen sind zwei Kurzfilmblocke geplant. In den ungeraden Jahren – also auch in diesem Jahr – kürt QUEERSICHT jeweils den besten Kurzfilm mit der «Rosa Brille», einer mit 1000.– Preisgeld dotierten Skulptur. Was bisher Aufgabe einer Jury war, fällt in diesem Jahr jedoch dem Publikum zu: Die ZuschauerInnen bestimmen, an wen die «Rosa Brille» im Herbst 2001 verliehen wird! Auch startete QUEERSICHT im Frühjahr einen

Wettbewerb für einen neuen Trailer – wir dürften also gespannt sein, welcher Film im November das Rennen macht. Neben der allabendlichen Kinobar in der Reitschule gehört das Filmfest im Frauenraum am 10. November zu den wichtigsten Rahmenveranstaltungen.

Am 8. November startet QUEERSICHT mit einem Leckerbissen aus Thailand: *Iron Ladies/sa tree lex*, der Eröffnungsfilm von Yongyooth Thongkonthun, erzählt die Laufbahn einer schwulen Volleyballmannschaft mit lesbischer Trainerin. Die auf einer wahren Geschichte basierende Komödie wurde mit verschiedenen Filmpreisen ausgezeichnet und erhielt unter anderem auch die spezielle Erwähnung an den Teddy Awards 2001 in Berlin.

Ein filmisches Highlight verspricht auch *Julie Johnson* zu werden. Mit der Starbesetzung von Courtney Love und Lili Taylor als Hauptdarstellerinnen gelang Bob Goss eine intensive Liebesgeschichte über den gemeinsamen Aufbruch von zwei Frauen, die ihr Leben lang unterschätzt worden sind.

Das Novemberwochenende mit QUEERSICHT verspricht also sonnig und warm zu werden, nicht zuletzt aufgrund der pulsierenden Kinoherzen der Leinwandfans.

Das vollständige Programm kann ab Oktober unter der Adresse: *QUEERSICHT, Lesbisch-Schwules Filmfestival Bern, Postfach 367, 3000 Bern 11* bezogen werden (bitte frankiertes C5-Antwort-Couvert beilegen). Ansonsten liefert die neue Homepage www.queersicht.ch alle wichtigen Informationen zu dem Filmfestival.

Samira Zingaro (Queersicht)